Münchhausens Luftfahrt.

(Fünftes Bild.)

Die Russen belagerten eine türkische Festung, und der Feldmarschall hätte gern gewußt, wie es in derselben stände; allein es fand sich keiner, der auf Kundschaft ausgehen wollte. Da faßte der Freiherr einen kühnen Entschluß: er stellte sich neben eine Kanone, und als dieselbe abgefeuert wurde, sprang er beherzt auf die Kugel und flog der türkischen Festung zu. Als er aber halbwegs so durch die Luft geritten war, bereute er sein Unternehmen, denn er dachte: hinein kommst du nun wohl, allein wie hernach sogleich wieder heraus? Die Türken verstehen keinen Spaß; sie werden dich sofort als einen Spion ergreifen und an den nächsten Galgen hängen. Dafür danke ich aber. Während dieser Betrachtung kam eine feindliche Kugel aus der Festung geflogen, die dem russischen Lager zugedacht war. „Das ist eine erwünschte Retourkutsche!" dachte Münchhausen, sprang behende auf die feindliche Kugel und erreichte glücklich, obgleich unverrichteter Sache, wieder das Lager der Seinigen.

Der Freiherr im Kampf mit einem Wolf.

Eines Tages, als Münchhausen von der Jagd heimkehrt, auf welcher er all sein Pulver verschossen hat, springt ein grimmiger Wolf auf ihn zu. In dieser gefährlichen Lage stößt der Freiherr seine Faust in den Rachen des Tieres, stößt immer tiefer bis an die Schulter, faßt dann das Eingeweide des Wolfes und kehrt ihn um, wie man einen Handschuh umkehrt. Unverletzt tritt nun der mutige Mann seinen Heimweg an.

Münchhausen und der tolle Hund.

Einmal in seinem Leben hat Münchhausen „Reißaus" genommen. Wie dies gekommen, soll er selbst erzählen. „In einer engen Straße in St. Petersburg kam ein toller Hund auf mich zu. Lauf, was du kannst! dachte ich. Um desto schneller fortzukommen, warf ich meinen Ueberrock ab und rettete mich geschwind ins Haus. Den Rock ließ ich nachher durch meinen Bedienten holen und zu den andern Kleidern in die Garderobe hängen. Tages darauf geriet ich in einen gewaltigen Schrecken durch das Geschrei meines Johannes: »Herr Baron! Ihr Ueberrock ist toll geworden.« Es war so! Ich kam gerade noch dazu, wie er über ein schönes Galakleid herfiel und es auf eine unbarmherzige Weise zerschüttelte und umherzauste."

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202008191115-0